



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH IV - 3/17

Maßnahmenbekanntgabe zu

Wiener Stadtwerke Holding AG,

Prüfung der wirtschaftlichen Entwicklung

der beherrschten Minderheitsbeteiligung

WEEV Beteiligungs GmbH

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	3
Bericht der Wiener Stadtwerke GmbH zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen ...	4
Umsetzungsstand im Einzelnen	5
Empfehlungen an die Wiener Stadtwerke Holding AG	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	5
Empfehlung Nr. 3.....	6
Empfehlung Nr. 4.....	6
Empfehlung an die WEEV Beteiligungs GmbH	7
Empfehlung Nr. 1.....	7

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG	Aktiengesellschaft
bzw.	beziehungsweise
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Mio.....	Millionen
Nr.....	Nummer
Verbund AG.....	VERBUND AG
Wiener Stadtwerke GmbH.....	WIENER STADTWERKE GmbH
Wiener Stadtwerke Holding AG....	WIENER STADTWERKE Holding AG
Wiener Stadtwerke	
Vermögensverwaltung GmbH.....	WIENER STADTWERKE Vermögensverwaltung GmbH
z.B.	zum Beispiel

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die WEEV Beteiligungs GmbH einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 7. Dezember 2017 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 14. Dezember 2017, Ausschusszahl 98/17 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Bei der WEEV Beteiligungs GmbH handelt es sich um eine Minderheitsbeteiligung und Einzelgesellschaft der Wiener Stadtwerke Holding AG, die aufgrund des Beherrschungstatbestandes unter die Prüfungsbefugnis des Stadtrechnungshofes Wien fällt.

Die WEEV Beteiligungs GmbH wurde als reine Zweckgesellschaft gegründet. Sie erwarb auf Basis übertragener Bezugsrechte im Zuge einer Kapitalerhöhung Ende des Jahres 2010 rund 7,54 Mio. Stück Aktien der Verbund AG. Damit hält der Wiener Stadtwerke-Konzern gemeinsam mit einer Syndikatspartnerin bzw. einem Syndikatspartner eine strategische Beteiligung in Form einer Sperrminorität am Grundkapital der Verbund AG.

Der Stadtrechnungshof Wien prüfte die Gebarung der WEEV Beteiligungs GmbH, wobei die Beurteilung der Motive für die Errichtung der Gesellschaft, der Erfüllung des Gesellschaftszweckes sowie die wirtschaftliche Entwicklung Ziel der Prüfung war.

Die Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien führte zur Empfehlung hinsichtlich der Sicherstellung seiner Prüfungsbefugnis. Weiters war festzustellen, dass die Kursverluste der Aktien hohe Abschreibungen nach sich zogen, wodurch unter anderem weitere Sicherheiten bereitgestellt werden mussten.

Der Wiener Stadtwerke Holding AG wurde empfohlen abzuklären, ob die strategische Beteiligung an der Verbund AG im Ausmaß der Sperrminorität auch weiterhin erforderlich ist und entsprechende Szenarien für die weitere Vorgangsweise zu entwickeln. Im Hinblick auf die bisherige Entwicklung der WEEV Beteiligungs GmbH wäre deren Funktion als reine Zweckgesellschaft zu hinterfragen.

Bericht der Wiener Stadtwerke GmbH zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 5 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	4	80,0
In Umsetzung	-	-
Geplant	-	-
Nicht geplant	1	20,0

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlungen an die Wiener Stadtwerke Holding AG

Empfehlung Nr. 1

Es wäre abzuklären, ob die strategische Beteiligung an der Verbund AG im Ausmaß der Sperrminorität auch weiterhin erforderlich ist.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Es findet regelmäßig eine Evaluierung statt, ob die strategische Beteiligung an der Verbund AG im Ausmaß der Sperrminorität weiterhin erforderlich ist. Die Beteiligung an der Verbund AG (im Syndikat gemeinsam mit der EVN AG) wird aus der Sicht des Konzerns weiterhin als wesentlich beurteilt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 2

Sollte die strategische Beteiligung an der Verbund AG im Ausmaß der Sperrminorität nicht mehr erforderlich sein, wären Szenarien zu entwickeln, um bei einer Rückzahlung des endfälligen Lombardkredites durch die Veräußerung der Aktien möglichst keinen Verlust zu realisieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung hinsichtlich der Entwicklung eines Szenarios betreffend die Rückzahlung des Lombardkredites und Veräußerung der Aktien wurde bereits umgesetzt. Der Lombardkredit der WEEV Beteiligungs GmbH wurde am 29. Juni 2017 zur Gänze zurückgeführt und getilgt. Die Verbund AG-Aktien der WEEV Beteiligungs

GmbH wurden von der EVN AG und der Wiener Stadtwerke Holding AG im Ausmaß ihrer jeweiligen Beteiligung von der WEEV Beteiligungs GmbH erworben.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 3

Wenn die strategische Beteiligung an der Verbund AG im Ausmaß der Sperrminorität weiterhin erforderlich ist, wäre eine möglichst günstige Finanzierung der dann notwendigen Umschuldung zu finden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Aufgrund des oben geschilderten Vorganges sind Überlegungen betreffend einer Umschuldung des Lombardkredites nicht mehr relevant.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 4

Im Hinblick auf die bisherige Entwicklung der WEEV Beteiligungs GmbH wäre deren Funktion als reine Zweckgesellschaft zu hinterfragen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien folgend und angesichts der Übertragung der Verbund AG-Aktien laufen bereits Gespräche mit der EVN AG hinsichtlich einer Abtretung und Liquidation der WEEV Beteiligungs GmbH.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Beteiligung an der WEEV Beteiligungs GmbH wurde von der Wiener Stadtwerke Vermögensverwaltung GmbH am 3. Oktober 2017 an die EVN AG verkauft und abgetreten.

Empfehlung an die WEEV Beteiligungs GmbH

Empfehlung Nr. 1

Es wurde empfohlen, die Prüfungsbefugnisse des Stadtrechnungshofes Wien z.B. durch eine dahingehende Ergänzung in den Gesellschaftsvertrag aufzunehmen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Eine Ergänzung des Gesellschaftsvertrages der WEEV Beteiligungs GmbH zur Aufnahme der Prüfungsbefugnis des Stadtrechnungshofes Wien wäre eine Angelegenheit der Generalversammlung (und nicht der WEEV Beteiligungs GmbH selbst), weshalb auch dieser Punkt vonseiten der Wiener Stadtwerke Holding AG beantwortet wird. Eine derartige Ergänzung wurde vonseiten der Gesellschafterinnen aufgrund der geplanten Liquidation der Gesellschaft als nicht erforderlich angesehen, sondern stattdessen die gegenständliche Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien per Gesellschafterbeschluss genehmigt, wie im Bericht ausgeführt wird.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist nicht geplant.

Aufgrund der bereits erwähnten Veräußerung der Beteiligung ist die Empfehlung gegenstandslos (da keine Prüfungsbefugnis des Stadtrechnungshofes Wien mehr besteht).

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Ing. Mag. Albert Schön

Wien, im Juni 2018